



Aktiv Strategie II


WARBURG
INVEST

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	6
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	6
Vermögensübersicht zum 30. November 2022	7
Vermögensaufstellung im Detail	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	11
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. November 2022	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000,00
(Stand: 31. Dezember 2021)

Aufsichtsrat

Markus Bolder (seit dem 1. September 2022)
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

sowie

Manuela Better (bis zum 31. Juli 2022)
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
- Vorsitzende -

Geschäftsführung

Christian Schmaal

Matthias Mansel

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
D-20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

1. Anlageziele und -strategie

Der Aktiv Strategie II verfolgt einen vermögensverwaltenden Multi-Asset-Ansatz mittels Investition in aktive und passive Zielfonds. Hierbei soll auf mittlere bis längere Sicht eine möglichst hohe Rendite unter Berücksichtigung des Marktumfeldes erzielt werden.

Strategisch ist die Steuerung an einen Aktienanteil von 60 % und einen Rentenanteil von 40 % angelehnt. Bei den Aktien orientiert sich das Portfoliomanagement ungefähr an einer je hälftigen Investition in europäische und globale Werte. Die Quoten zwischen Aktien und Renten werden dynamisch gesteuert. Grundlage für die Entscheidungen sind sowohl fundamentale als auch technische Faktoren. Die Auswahl der Zielfonds erfolgt auf Basis eines Selektionsprozesses mit quantitativen und qualitativen Elementen.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Zu Beginn des Berichtszeitraumes zeichnete sich das wirtschaftliche Umfeld zunächst noch positiv und konnte von der expansiven Geld- und Fiskalpolitik profitieren. Gleichzeitig wurde aber auch deutlich, dass der Höhepunkt beim wirtschaftlichen Wachstum und die Spitzenversorgung mit Liquidität am Markt überschritten wurde.

Ausgehend vom ersten Quartal 2022 nahmen die Störfeuer für den Kapitalmarkt zu. Wirtschaftlich blieb die Lage zwar zunächst weiterhin überdurchschnittlich gut, mit positiven Unternehmensnachrichten und in der Regel nach wie vor sehr ordentlichen Konjunkturdaten. Gleichzeitig mehrten sich jedoch die Zeichen dafür, dass die erhöhten Inflationsraten des Vorjahres länger anhalten könnten als gedacht und Lieferketten noch einen längeren Zeitraum gestört bleiben könnten, als ursprünglich am Markt antizipiert.

Die sehr starken Wachstumsprognosen für das Gesamtjahr 2022 wurden daher zunehmend nach unten revidiert. Angesichts des anhaltenden Preisdrucks nahmen die Spekulationen zu, dass die Notenbanken die Zinsen stärker anheben würden als zuvor erwartet. Gleichzeitig begann vor allem die US-Notenbank, eine künftig restriktivere Geldpolitik in Aussicht zu stellen. Auch die Europäische Zentralbank warnte erstmals seit längerer Zeit davor, dass das Risiko für eine höher als erwartete Inflation zugenommen habe.

Zum Jahresbeginn 2022 gerieten vor diesem Hintergrund Renten und zinssensitive Aktien (insbesondere Technologie, Immobilien, Aktien mit anspruchsvollen Bewertungen) unter Druck.

Die Nachrichtenlage wurde ab Ende Februar zudem wesentlich bestimmt vom Einmarsch Russlands in die Ukraine. Wirtschaftlich führte dies zu umfangreichen Sanktionen gegenüber russischen Unternehmen und Banken. Gleichzeitig erhöhte sich die Sorge, dass Energie- und Rohstoffpreise noch weiter ansteigen könnten. Wesentliche Unsicherheiten verblieben in Bezug auf alle relevanten Fragen, darunter, wie sich die kriegerischen Handlungen weiterentwickeln, ob die Sanktionen gegenüber Russland noch ausgeweitet würden und inwieweit es tatsächlich zu Einschränkungen bei der Versorgung mit russischen Rohstoffen insbesondere Erdgas kommen würde.

Vor diesem Hintergrund wurde die wirtschaftliche Aktienquote im Jahresverlauf über Futures und eine zeitweilig höhere Kasse-Haltung tendenziell reduziert; Akzente mit einer weniger stark abgesicherten Aktienquote wurden gesetzt, als es mehrmals im Berichtszeitraum nach einer technischen Gegenbewegung (Aufwärtsbewegung von Aktien aussah). Zudem wurde verstärkt in Renten-ETF mit geringeren Restlaufzeiten investiert.

Zum Ende des Berichtszeitraumes zeichnete sich ab, dass der Aktienmarkt zu einer technischen Erholung ansetzen könnte. Vor diesem Hintergrund wurden vorhergehende Sicherungspositionen aufgelöst.

Im Berichtszeitraum fiel der Anteilwert des Aktiv Strategie II um 5,94 % bei einer Volatilität von 9,6 % per annum. Die Berechnung der Performance erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Der per Saldo negative Veräußerungserlös setzt sich zusammen aus Netto-Verlusten aus der Veräußerung von Zielfonds sowie Netto-Gewinnen aus den zur Umsetzung der Absicherungsstrategie eingegangenen Future-Geschäfte.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf den Aktiv Strategie II sind derzeit nicht abschließend identifizierbar. Auch wenn für das Sondervermögen keine direkten und zwischenzeitlich lediglich marginale indirekte Anlagen in der Ukraine oder Russland gehalten werden, ergeben sich aus den schon eingetretenen wirtschaftlichen Folgen des Konfliktes - wie Energieverteuerung

bzw. -verknappung, Lieferkettenprobleme und in Folge steigende Inflation und Zinssätze - sowie der allgemein stark erhöhten Unsicherheit, Auswirkungen auf die Kapitalmärkte und damit generell auch - in unterschiedlicher Intensität - Auswirkungen auf Investmentvermögen als Anlageprodukte.

Zins-Änderungsrisiken

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzinsänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg.

Am Ende des Berichtszeitraums lag die durchschnittliche Duration der in den erworbenen Zielfonds enthaltenen Anleihen (ausweislich der Factsheets der Zielfonds) zwischen einem und acht Jahren. Das Zinsänderungsrisiko wird daher als mittel erachtet.

Währungsrisiken

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Aktiv Strategie II zu rund 70 % in auf Euro lautende Zielfonds investiert und zu knapp 25 % in US-Dollar, wobei die Zielfonds ihrerseits teilweise abweichend von der Fondswährung anlegen.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der Aktiv Strategie II war entsprechend seinem Anlagekonzept teilweise am Aktienmarkt angelegt und den entsprechenden Aktienkursrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Verfahren und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechtsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanter Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Die erworbenen Zielfonds können bewertungstäglich zu ihrem Anteilswert zurückgegeben werden. Da nur Zielfonds (bzw. ETF) erworben werden, deren Anlagen gut gestreut sind und hinreichend liquide sind, erwarten wir, dass auch diese ihre gehaltenen Anlagen jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Aufgrund der breiten Streuung der Anlagen des Aktiv Strategie II über eine Vielzahl von Investmentfonds (bzw. ETF) verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften wird das Liquiditätsrisiko auf Ebene des Dachfonds noch weiter gemindert. Im Berichtszeitraum bestand keine Einschränkung der Liquidität des Aktiv Strategie II.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken betreffen den Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen von Anleihen. Die erworbenen Zielfonds investieren überwiegend in Anleihen mit Investment-Grade Qualität; angesichts der Investition über Zielfonds besteht zudem eine sehr hohe Diversifikation auf Titel- und Schuldnerenebene.

Auch Aktiengesellschaften haben Ausfallrisiken. Diversifikationseffekte ergeben sich für den Fonds sowohl für Aktien als auch für Renten durch die breite Streuung der Anlage über verschiedene Zielfonds. Insgesamt stufen wir daher die Bonitäts- und Adressenausfallrisiken für den Aktiv Strategie II als niedrig ein.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Ereignisse für den Aktiv Strategie II zu verzeichnen.

Aktiv Strategie II

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Dezember 2021 bis 30. November 2022

EUR

I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	7.544,97
2. Erträge aus Investmentanteilen	913.516,51
Summe der Erträge	921.061,48
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-60,92
2. Verwaltungsvergütung	-443.241,51
3. Verwahrstellenvergütung	-41.431,18
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.923,30
5. Sonstige Aufwendungen	-15.525,38
davon Fremde Depotgebühren	-6.501,17
davon Verwahrtgelt	-7.959,85
Summe der Aufwendungen	-510.182,29
III. Ordentlicher Nettoertrag	410.879,19
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	1.038.650,86
2. Realisierte Verluste	-1.839.170,45
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-800.519,59
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-389.640,40
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-1.877.244,60
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-868.120,15
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.745.364,75
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.135.005,15

Aktiv Strategie II

Entwicklung des Sondervermögens

EUR

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		47.426.114,52
1.	Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2.	Mittelzu-/abfluss (netto)		-3.534.480,41
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	30.043.682,68	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-33.578.163,09	
3.	Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-39.571,67
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres		-3.135.005,15
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-1.877.244,60	
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-868.120,15	
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		40.717.057,29

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

insgesamt
EUR

je Anteil
EUR

I.	Für die Wiederanlage verfügbar		
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-389.640,40	-1,234
II.	Wiederanlage	-389.640,40	-1,234

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert	
30.11.2022	EUR	40.717.057,29	EUR	129,00
30.11.2021	EUR	47.426.114,52	EUR	137,14
30.11.2020	EUR	30.175.635,83	EUR	120,55
30.11.2019	EUR	27.716.806,04	EUR	127,88

Aktiv Strategie II

Vermögensübersicht zum 30. November 2022

	Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung
I. Vermögensgegenstände	100,13 %	100,13 %
1. Wertpapier-Investmentanteile	95,47 %	95,47 %
2. Derivate	-0,91 %	-0,91 %
3. Bankguthaben/Geldmarktfonds	4,43 %	4,43 %
4. sonstige Vermögensgegenstände	1,14 %	1,14 %
II. Verbindlichkeiten	-0,13 %	-0,13 %
III. Fondsvermögen	100,00 %	100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.
Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Aktiv Strategie II

Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.11.2022	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen					38.871.176,38	95,47
Investmentanteile					38.871.176,38	95,47
KVG-eigene Investmentanteile						
WARBURG INV.RESP.- Corp.Bonds Inhaber-Anteile B DE000A12BTT8 / 0,21 %	STK	22.119	0 0	EUR	89,8300	1.986.949,77 4,88
Warburg-Defensiv-Fonds Inhaber-Anteile I DE000A111ZE4 / 0,40 %	STK	17.505	0 194	EUR	109,6000	1.918.548,00 4,71
Warburg-Total Return Gl.-Fonds Inhaber-Anteile E DE000A2H89H9 / 0,20 %	STK	1.000	0 0	EUR	895,3700	895.370,00 2,20
Gruppenfremde Investmentanteile						
AIS-Amundi S&P 500 U.ETF Namens-Anteile C LU1681048804 / 0,15 %	STK	18.218	39.641 21.423	EUR	72,8270	1.326.762,29 3,26
Amundi I.S.-A.PRIM.EURO GOVIES LU1931975152 / 0,05 %	STK	115.817	187.319 75.566	EUR	17,3355	2.007.745,60 4,93
Deka Euro Corpor.0-3 Liq.U.ETF Inhaber-Anteile ETF DE000ETFL532 / 0,15 %	STK	1.384	1.384 0	EUR	921,4200	1.275.245,28 3,13
iShs EO Govt Bd 1-3yr U.ETF Registered Shares o.N. IE00B14X4Q57 / 0,20 %	STK	8.691	18.000 9.309	EUR	137,6800	1.196.576,88 2,94
iShs IV-iShs MSCI India UC.ETF Registered Shares IE00BZCQB185 / 0,65 %	STK	374.876	40.841 24.192	USD	7,5105	2.715.311,22 6,67
iShs VI-E.S&P 500 Min.Vol.U.E. Reg. Shares USD IE00B6SPMN59 / 0,20 %	STK	42.685	49.551 6.866	USD	75,5800	3.111.324,43 7,64
IshsII-M.Eu.Q.Div.Esg Eod IE00BYHSM20 / 0,28 %	STK	404.814	404.814 0	EUR	5,1980	2.104.223,17 5,17
iShsIV-Edge MSCI Eu.Va.F.U.ETF Registered Shares IE00BQN1K901 / 0,25 %	STK	300.158	300.158 0	EUR	7,1735	2.153.183,41 5,29
iShsV-S&P500 EUR Hgd U.ETF Acc Reg. Sh. Month IE00B3ZW0K18 / 0,20 %	STK	30.886	27.580 20.964	EUR	84,4800	2.609.249,28 6,41
Vanguard FTSE 100 UCITS ETF Registered Shares IE00B810Q511 / 0,09 %	STK	46.011	54.288 59.379	GBP	32,8900	1.750.088,81 4,30
Warburg - AKTIEN GLOBAL Inhaber-Anteile R DE000A2AJGV8 / 0,75 %	STK	7.250	0 0	EUR	129,4900	938.802,50 2,31
Xact Omxc25 Bearer Units o.N. ETF SE0011452127 / 0,20 %	STK	21.973	8.103 57.202	DKK	167,5400	494.995,59 1,22
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD IE00BJZ2DD79 / 0,30 %	STK	1.855	190 0	USD	262,8000	470.145,63 1,15
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D o.N. LU0274211217 / 0,09 %	STK	50.697	64.804 51.841	EUR	40,8200	2.069.451,54 5,08
Xtrackers MSCI Canada Inhaber-Anteile 1C o.N. ETF LU0476289540 / 0,35 %	STK	40.951	18.653 2.643	USD	68,0250	2.686.557,80 6,60
Xtrackers MSCI EMU Inhaber-Anteile 1D o.N. ETF LU0846194776 / 0,12 %	STK	80.452	48.534 7.389	EUR	42,7300	3.437.713,96 8,44
Xtrackers MSCI Europe Inhaber-Anteile 1C o.N. ETF LU0274209237 / 0,10 %	STK	20.246	2.874 7.840	EUR	72,8200	1.474.313,72 3,62
Xtrackers MSCI Japan Inhaber-Anteile 1C o.N. ETF LU0274209740 / 0,50 %	STK	3.959	2.427 19.759	EUR	60,1760	238.236,78 0,59
Xtrackers S&P 500 Swap Inhaber-Anteile 1C USD LU0490618542 / 0,15 %	STK	536	36.673 92.652	USD	76,1600	39.369,04 0,10
Xtrackers Switzerland Inhaber-Anteile 1D o.N. ETF LU0274221281 / 0,30 %	STK	16.936	1.845 1.093	EUR	116,3800	1.971.011,68 4,84

Aktiv Strategie II

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.11.2022	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate *)						-370.150,00	-0,91
Aktienindex-Derivate (Forderungen/Verbindlichkeiten)						-370.150,00	-0,91
Aktienindex-Terminkontrakte							
FUTURE EURO STOXX 50 DEC22 XEUR	EDT	STK	-110			-370.150,00	-0,91

*) Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.

Aktiv Strategie II

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.11.2022	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände						
Bankguthaben					1.805.674,19	4,43
EUR-Guthaben bei:						
Verwahrstelle	EUR	1.196.112,93			1.196.112,93	2,94
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen						
Verwahrstelle	SEK	4.132,97			378,46	0,00
Guthaben in nicht EU/EWR-Währungen						
Verwahrstelle	GBP	23.874,44			27.610,08	0,07
Verwahrstelle	JPY	199.174,00			1.385,46	0,00
Verwahrstelle	USD	601.596,17			580.187,26	1,42
Sonstige Vermögensgegenstände					463.635,11	1,14
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	45.290,00			45.290,00	0,11
Zinsansprüche	EUR	3.017,87			3.017,87	0,01
Variation Margin	EUR	370.150,00			370.150,00	0,91
Ausschüttungsansprüche aus Anteilen an Investmentvermögen	EUR	45.177,24			45.177,24	0,11
Sonstige Verbindlichkeiten					-53.278,39	-0,13
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-53.217,01			-53.217,01	-0,13
Zins- und Verwahrtgeltverbindlichkeiten	EUR	-61,38			-61,38	0,00
Fondsvermögen				EUR	40.717.057,29	100,00
Anteilswert				EUR	129,00	
Umlaufende Anteile				STK	315.643	

Aktiv Strategie II

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Investmentanteile			
Gruppenfremde Investmentanteile			
Amundi I.S.-A.PRIME EURO CORP. Nam.-Ant.UC.ETF LU1931975079 / 0,15 %	STK	9.856	96.307
iSh.ST.Eu.600 In.G.&S.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktie DE000A0H08J9 / 0,46 %	STK	2.794	27.305
iSh.ST.Euro.600 Media U.ETF DE Inhaber-Anlageaktie DE000A0H08L5 / 0,46 %	STK	7.922	77.410
Ishares Tecdax Uc.E.Acc DE0005933972 / 0,50 %	STK	0	53.325
iShs-AEX UCITS ETF Registered Shares EUR IE00B0M62Y33 / 0,30 %	STK	3.444	33.656
Vanguard EUR Euroz.Gov.B.U.ETF Registered Shares IE00BZ163H91 / 0,07 %	STK	26.530	34.459
X(Ie)-Esgdlembdqwue 2Deoh IE00BD4DXB77 / 0,50 %	STK	13.362	130.561
Xtr.(IE)-USD High Yld Corp.Bd Reg. Shares 1D IE00BDR5HM97 / 0,20 %	STK	18.922	184.891
Xtr.II EUR H.Yield Corp.Bond Inhaber-Anteile 1C LU1109943388 / 0,20 %	STK	9.952	97.248

Aktiv Strategie II

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate

Gattungsbezeichnung

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte

FUTURE EURO STOXX 50 JUN22 XEUR	EUR	11.546
FUTURE EURO STOXX 50 SEP22 XEUR	EUR	8.217
FUTURE EURO STOXX 50 MAR22 XEUR	EUR	3.506
FUTURE S&P500 EMINI FUT DEC22 XCME	EUR	2.788
FUTURE S&P500 EMINI FUT JUN22 XCME	EUR	3.926
FUTURE S&P500 EMINI FUT SEP22 XCME	EUR	4.642

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. November 2022

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilswert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 29. November 2022
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 29. November 2022
Devisen	Kurse per 30. November 2022

- Auf von der Fondswährung abweichend lautende Vermögensgegenstände werden zu dem unter Zugrundelegung des Morning-Fixings der Reuters AG um 10.00 Uhr ermittelten Devisenkurses der Währung in EUR taggleich umgerechnet.

Britische Pfund	1 EUR	= GBP	0,864700
Dänische Krone	1 EUR	= DKK	7,437150
Japanischer Yen	1 EUR	= JPY	143,760000
Schwedische Krone	1 EUR	= SEK	10,920550
US-Dollar	1 EUR	= USD	1,036900

- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

- Marktschlüssel von Terminbörsen:

EDT EUREX

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben nach der Derivateverordnung

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

MSCI World (NR) LC (USD)	30,00 %
STOXX Europe 600 (NR)	30,00 %
iBoxx € Overall (TR)	40,00 %

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	4,020531 %
Größter potenzieller Risikobetrag	14,367538 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	7,685310 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Dezember 2021 bis 30. November 2022 auf der Basis des Historische-Simulation-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatefreien Vergleichsvermögens.

- Angaben zu Derivaten und Wertpapier-Finanzierungsgeschäften gem. § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV:
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.

Aktiv Strategie II

- Angaben über den im Berichtszeitraum genutzten Umfang des Leverage (§ 37 Abs. 4 DerivateV):

Durchschnittlicher Umfang des Leverage (Brutto-Summe der Nominalwerte) 1,05

Leverage bezeichnet jede Methode, mit der die Gesellschaft den Investitionsgrad des Fonds erhöht. Für die Angabe des Umfangs des Leverage wird das Anlagevolumen (einschl. des anzurechnenden Wertes der Derivate) auf die Höhe des Fondsvermögens bezogen. Bei Ermittlung des Umfangs des Leverage nach der Bruttomethode werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen addiert (Brutto-Anrechnung). Der Umfang des Leverage nach der Bruttomethode ist mithin kein Indikator über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 1,49 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.12.2021 bis 30.11.2022 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

- Die Verwaltungsvergütungssätze für die am Berichtstag im Bestand befindlichen Sondervermögen und die Sondervermögen, die im Berichtszeitraum ge- und verkauft wurden, sind in der Vermögensaufstellung bzw. der Auflistung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, aufgeführt. Das Zeichen „+“ bedeutet, dass ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Die Angaben zu den Vergütungssätzen wurden Wertpapierinformationssystemen wie WM Datenservice und anderen Wertpapierinformationssystemen wie Morning Star und Onvista entnommen.

- Transaktionskosten 27.058,45 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.
- Im Geschäftsjahr vom 01.12.2021 bis 30.11.2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Hinweis an die Anleger

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Anzahl Mitarbeiter: 32 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2021
Geschäftsjahr: 01.01.2021 – 31.12.2021	EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	3.486.700,31	810.000,00	4.296.700,31
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			3.092.809,99
davon Geschäftsleiter			821.728,80
davon andere Risikoträger			532.761,56
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion			364.021,78
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			1.374.297,85
*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet			

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Einkehr übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf. Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, dass WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling. In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial – AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen. Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzport-

folioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Hamburg, den 20. März 2023

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH, Hamburg*

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Aktiv Strategie II - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2021 bis zum 30. November 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2021 bis zum 30. November 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 21. März 2023

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte
Wirtschaftsprüfer



Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com